

Zeitung HNA

Datum 06.10.2010

Kopf der Woche

Er bleibt am Ball

Dr. Armin Feulner hat als Mitarbeiter der Region Burgwald die Ausweisung der neuen, beliebten Wanderwege im Burgwald betreut. Jetzt leitet der promovierte Biologe den Burgwald-Touristservice. Der 49-jährige lebt mit Ehefrau Karin Ackermann-Feulner in Münchhausen.



Dr. Armin Feulner

Touristservice Burgwald

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Mit meiner Frau frühstücken, einen Ausflug unternehmen, Pilze sammeln. Nachmittags Arbeiten im Garten oder am Haus oder für zwei Vereine erledigen. Danach die Pilze putzen und ein schönes Essen zubereiten. Abends einen Film anschauen oder mit Freunden zusammensein.

Freunde und Bekannte schätzen Sie, weil ...

... sie sich immer auf mich verlassen können und ich immer viel Spaß in die Runden einbringe. Wir lachen gerne viel.

Sie erhalten 5 000 Euro geschenkt, müssen Sie aber in fünf Stunden wieder ausgeben. Sie dürfen es nicht aufs Konto legen oder verschenken. Was machen Sie mit dem Geld?

Zuerst spende ich 1000 Euro dem Förderkreis Christenberg und 2000 Euro der Vereinigung Nachwachsende Rohstoffe Haubern. Den Rest würde ich für einen Luxus-Kurzurlaub mit meiner Frau ausgeben – mit Wellness und exquisitem Menü.

Was verstehen Sie unter Erfolg?

Erfolg bedeutet für mich, Projekte erfolgreich zu bearbeiten und in die Praxis umzusetzen. Privat ist mein Erfolg, dass ich dieses Jahr mit meiner Frau die Silberhochzeit feiern durfte.

Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

... auf meine Frau, gutes Essen und Zeit für mich – Zeit für Ruhe, zum Nachdenken und für meine Hobbys.

Mit welchem Gericht kann man Sie kulinarisch besonders locken?

Mein Lieblingsessen seit meiner Kindheit: selbst vorbereitetes Huhn mit Reis. Sehr gerne esse ich auch Meeresfrüchte aller Art.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Seit meiner Pubertät höre ich Psychedelic Rock (wie Pink Floyd oder Novalis). Aktuell mag ich Ich & Ich sowie Katie Melua.

Was ist das früheste Erlebnis aus Ihrer Kindheit, an das Sie sich erinnern?

... als ich zu Fasching einen blauen, mit Sternen bestückten Zauberkhut aufgesetzt bekam und im Kinderwagen zum Faschingsumzug in Bayern geschoben wurde. Ich war sehr stolz...

Ich möchte unbedingt noch ...

... viel von der Welt sehen, andere Lebensweisen kennen lernen, exotische Tiere in freier Wildbahn sehen, Neuseeland bereisen.

Wenn Sie für einen Tag Bürgermeister in Ihrem Ort wären, was würden Sie machen?

Ich würde eine Bürgerversammlung einberufen und alle Probleme und Kritik aufnehmen. Dann würde ich einen Plan aufstellen, wie alles in einem gewissen Zeitrahmen (auch finanziell) erledigt werden könnte. Dann wäre der Tag schon wieder vorbei.

Was war die wichtigste Entscheidung in Ihrem Leben?

Die Entscheidung für ein Zusammenleben mit meiner Frau.

Meine größte Stärke ist...

Viele sagen dazu: mein Organisationstalent, Übersicht, Zuverlässigkeit und Beständigkeit (am Ball bleiben).

Meine größte Schwäche ist ...

Freunde und Mitarbeiter werfen mir vor, dass ich alles unter Kontrolle halte und nicht delegiere. Ich arbeite aber daran...

Archivfoto: nh